

ANNELIE UND ANDREW THORNDIKE

# Das russische Wunder

*Bilder, Geschichten, Dokumente*  
*vom Werden des ersten Landes des Kommunismus*

Die Größe und Erhabenheit der Ideen des Kommunismus werden gerade in diesen Tagen, da wir den 45. Jahrestag der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution feiern, erneut der ganzen Menschheit offenbart. Ein Rückblick beweist augenfällig, um mit einem Wort von Lenin zu reden, „daß der Sozialismus gigantische Kräfte in sich birgt und der Menschheit ungemein glänzende Perspektiven eröffnet“.

Was haben die Imperialisten nicht alles getan, um den gesellschaftlichen Fortschritt aufzuhalten und um die Sowjetunion zu vernichten. Seit über 100 Jahren verunglimpft die Reaktion die Lehre von Marx und Engels. Doch vergeblich! Die Tatsachen von der Gesetzmäßigkeit des Untergangs des Kapitalismus und des Siegeszuges des Sozialismus sprechen eine überzeugende Sprache und lassen sich nicht aus der Welt schaffen. Diese Tatsachen aber täglich ins Feld zu führen, das gehört zu unserer politischen und ideologischen Arbeit.

Durch Annelie und Andrew Thorndike ist uns ein Werk in die Hand gegeben worden, das die Sieghaftigkeit der kommunistischen Weltanschauung in Wort und Bild dokumentarisch belegt. „Das

russische Wunder“ (Verlag Kultur und Fortschritt) ist ein Buch, mit dem sich jeder Genosse, jeder Propagandist und Agitator vertraut machen muß. Es vermittelt uns marxistische Erkenntnisse, gepaart mit einem sorgfältig ausgesuchten Tatsachenmaterial. Darüber hinaus übt das Buch durch seine einfache Sprache und das ausgezeichnete Bildmaterial eine große emotionale Wirkung aus.

Um den Leser mit der Wahrheit des Kommunismus vertraut zu machen, hat das Kollektiv der Thorndikes aus 200 000 Meter Film, aus 4000 Fotografien und 400 Dokumenten (u. a. aus Archiven in Genf, London und New York) jene 800 Bilder und Dokumente ausgewählt, die uns in dem Band vorgelegt werden. Dazu kommt, daß das Kollektiv mehr als 800 000 Kilometer in der Sowjetunion zurückgelegt hat, um dem Leben der Sowjetmenschen im wahrsten Sinne des Wortes bis auf den Grund zu gehen. Unwiderlegbar wird bewiesen, daß der Kommunismus dem von Ausbeutung und Unterdrückung befreiten Menschen wahres Glück bringt, das sich in seiner schöpferischen Arbeit manifestiert. „Das russische Wunder“ ist eine Waffe gegen den Antikommunismus; es rüttelt aber auch jene Menschen auf, die einiges aus der Geschichte vergessen haben.

Das Buch führt uns — gleich einem Film — in das zaristische Rußland. Unvorstellbar ist das Elend der Bauern. Die Zarenfamilie aber besitzt über eine Million Quadratkilometer Land. Äcker und Wälder, Dörfer und Städte, Menschen und Vieh sind ihr persönlicher Besitz. Das Durchschnittsalter der Bevölkerung Rußlands beträgt (nach einer Volkszählung im Jahre 1897) 32 Jahre, gegenüber 56 Jahren in Deutschland. Lenin spricht von einem Hinsterben der russischen Bauernschaft. Millionen Bauern ziehen in die Städte. An die Stelle des Gutsherren tritt jetzt der Fabrikherr, treten die französischen, belgischen, englischen, amerikanischen und deutschen Kapitalisten. Die russische Wirtschaft liegt zu 42 Prozent in den Händen ausländischer Aktionäre. Der deutsche Kapitalist Werner von Sie-